

Gipfel der Einsamkeit

Soundtrack – Konzept

Kurzbeschreibung

Gipfel der Einsamkeit ist dem Genre Drama zuzuordnen, und thematisiert die Schmuggleraffäre zwischen Süd- und Nordtirol die zu Anfang des 20. Jahrhunderts begann und sich bis ca. Anfang der 1970er Jahre erstreckte. Sie hatte zu Ende des WK II ihre Blütezeit.

Motivation | Ausgangslage

Die Atmosphäre wird, nach Absprache mit dem Regisseur und Drehbuchautor, heimatlich sein. Die visuelle und die auditive Komponente sollen sich natürlich gegenseitig ergänzen, resp. ineinandergreifen.

Ziele | Umsetzung

Soundsynthese

Es wurden aufgenommene (Cello) interpolierte Samples/Foleys verwendet und von Orchesterinstrumenten unterstrichen. Es wurden unter anderem atonale Drones erzeugt die durch traditionelle Instrumente ergänzt werden. Auch der Hall an bestimmten Stellen so eingesetzt, dass er eine längere decay-time (also release-time) hat, um den Sound atmen zu lassen. Dies wird mit längeren Pausen zwischen den einzelnen Elementen erzielt.

Für die Charaktere wurden Instrumente gewählt, die in andere orchestrale Instrumente eingebettet sind. Das Cello wird mit dem Vater und das Alphorn mit dem Sohn identifiziert. Das Cello stellt den Vater als einsamen Alkoholiker und das Alphorn den sich nach Freiheit sehnenenden, und am Ende des Films, aufbruchsbereiten nach Abenteuer suchenden Sohn dar.

Einzelne Soundscapes, die mit Synthesizern kreiert wurden, wurden ebenfalls in den Soundtrack miteingebunden (Schussszene). Kombiniert wurden diese mit Orchester-Instrumenten.

Geschrieben werden die Kompositionen mittels einer DAW (Digital Audio Workstation) und diversen Orchester-Libraries, aber auch anderen Plugins, je nachdem, was die Soundsynthese erforderte.

Raumakustik

Die Raumakustik wurde wie üblich mittels Reverbs, Delays und weiteren Effekten die Dimension erzeugen, so designed, dass das jeweilige Konzept des Projekts zum Ausdruck kommt.